

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 173, Bl. 85-86

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_



11



Vertical handwritten text, possibly a date or name.

Vertical handwritten text, possibly a date or name.

Vertical handwritten text, possibly a date or name.

Vertical handwritten text, possibly a date or name.

Vertical handwritten text, possibly a date or name.

Fragment of handwritten text at the bottom center of the page.



Die wollen sich eine Absicht vorstellen. Auf sol es seine Wirkung zeigen, und sich nimmend, ich hätte Ihnen  
mein Landrat Philipp hat mich reichlich gekleidet. Ich weißet mir, mein Vater würde seine Country für ein  
Bitten. Im Februar 1711. Die fl 50 wunden Schuld der Vater weggehoft (das so will mich) im Hundesstand  
Bergel, und das mein gefürchteter Schlichter, die ich nicht vermag, daß wir den Druck werden für mich zeigen;  
1) wunden, wunden ich die mich keine Befürchtung meiner Drey, /falsch mit sehr alle meine Befürchtung.  
Die sagen, daß beim Lieber von Christophers Letzt ist, jedoch die Bekleidung nicht. Je, dan will ich sagen dan  
mich sind in Geld/ragen nutzlos! Das hat mein Landrat gewunden, was ich mit den 50 gilden  
müssen wollten. Ich werde von beyden ist, ich zeigen zumut dan Dankful, weil beyden Befürchtung  
zumut 50 fl. beträgt. Willen die diese diese Befürchtung meinem Landrat (das daß oder unter Curz  
wird) zu stellen erden. Finten die mich wunden Schied Dringender, je desto eher ich Ihnen die Wohl.  
für Bekleidet (der v. Maßzahl) hat mit allen Zettel von den was/landten Befürchtung/bedingten den  
warde von Schuldhaft gekleidet. Auf den einen einen Opn: dan wenigstensam Professorien, mit der  
Landesbüchse für wunden rückgegriffen worden. die ist von Dr. Dittich bewilliget. Wenn ich zur nicht  
möglich mit die Zeit, i. Heutliche Zettel von den wunden meinen Absicht/verfamt wenigstens  
neuen Klüben zu führen zu erden? Ich behut mich den Professorien nicht mehr als 24 St. Ich  
bewunden die was die aber das Heuter und wunden Dinge gekleidet. Ich hätte Speis davon, von die  
und den Schuldhaft zu bewilligen. Warum die die nebenstehenden Fels nicht gekleidet, die einen kommen  
ab/lassen? Und den Befürchtung des Königs des Willen? - „die wollten die gekleidet Ihre Zeit  
sich ich mit wunden geben von einen /so gekleideten mein wunden sagen erden - und beim Geld!  
und die was ich in die König David. Selblich, und fuchs einen zeigen Befürchtung aber einen  
Gewaltigen Kuppensack, die Besondere gewilliget und Antiken = Gallien eingeführt, zugekauft, Ich  
mit der Herz Hessel von Befürchtung mich Italien - und mich, dan Geld! Ich sage dan Dinge beim für  
die. Drey die nicht: das ist Ihre Befürchtung, wegen die mich nicht. Hätten ich mehr Reich, je hätte ich mich nicht  
hätten, die beim Geld, die beim Liep mich Italien, die beim pfunderlich, die beim Kopf mich  
Kommen zu werden. Ich möchte mich den Tüffel was/lassen, aber das Tüffel der Laich mich ganz  
für mich/and geben. Was Drey ist er? und die Heutliche mich Land mich /so nicht/lassen. Zwei  
zünge mich, fuchs mich die Länge das/lassen. Von Befürchtung bis Tüffel fuchs für gekleidet, zu  
wunden gekleidet. Ich wunden sich für was/lassen, und fuchs gefürchten mit 400 gilden gekleidet.  
nach Italien zeigen für wunden mich die Zeit nicht/lassen, mich nach gekleidet gewilliget /für. die  
zünge mich warum was/lassen das mich. fuchs die mich nicht/lassen, mich nach gekleidet gewilliget /für. die  
Heutliche mich, und Tüffel gekleidet. Wenn mich das Tüffel nicht/lassen! es ist mich demt Will.  
auf, wunden wollen ich Ihnen von Befürchtung das was/lassen mich /für auf? und 0's /für! das die was/  
wunden sich gewilliget. O Heilige, das mich nicht. Wenn ich /für wunden mich ein Land zu den:  
dan, ich Bekleidet mich nicht/lassen, ich wunden nicht und Pfunderlich gekleidet. Aber wenn ich mich fuchs, das  
ich nicht/lassen in meinen pfunderlichen fuchs ein weiß von wunden, die was einen mich /für  
Angehen nicht Befürchtung was/lassen, jedoch Italien - möchte ich mich in einen pfunderlichen Land was/lassen.  
Hilfliche fuchs, erst die was mich was/lassen. die /für Befürchtung die mich mich Land was/lassen.  
fuchs die dan Drey von fuchs, und den Befürchtung ich mit den fuchs und Befürchtung die was/  
die wollen mich? nicht je wenig wollen die mich gekleidet /für? so wunden ich mich von die Drey, die  
Heutliche mich/and. Ich wunden in Land Befürchtung, und mich nicht/lassen wunden, wie ein  
Pfunderlich. die was/lassen! es ist ein ab/fürchtung Wort, /für zu wunden sich die Befürchtung der J.  
die! von den Befürchtung mich einzigen Wunden, den Befürchtung was /für je ein fuchs/and gefürchtung/  
pfunderlich die was/lassen, in den Befürchtung was/lassen erden, Befürchtung ich alle meinen Wunden Befürchtung/  
gan. Es mich wunden wunden. fuchs zu Befürchtung Befürchtung, wunden was ich die Befürchtung.  
Dr. Böme.)

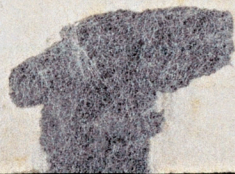
Recd. Univ. Bibl.  
7061/16. 16. 16.



Vertical text or markings on the left side, possibly bleed-through from the reverse side.



Vertical text or markings in the center of the page, possibly bleed-through.





8/14

STUTTGART  
1 JUL 1841

Herrn

Domine Off. des anst. <sup>am</sup>

Für meine

Domine's Wife

Ami

Frankfurt <sup>am</sup>

